

## Erfahrungsbericht für das Jahr 2016

Initialen: JS (Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.)

**Besuchte Institution: University of Exeter**

**Gastland: England**

Studiengang in Deutschland: **Master** (Bachelor, Master, Lehramt, Diplom, Promotion)

Studienfach/-fächer: Maschinenbau

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 8

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): Bachelor

Studienfächer an der Gasthochschule: Maschinenbau

Daten des Auslandsaufenthaltes (tt/mm/jj): von 10.01.16 bis 15.06.16

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten:

Erasmus

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

Nein

---

### 1. Vorbereitung

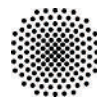
---

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Etwa ein Jahr vor Beginn des Auslandsaufenthalts.

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie den Platz für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

Die dortige Uni hat eine ERASMUS-Partnerschaft mit dem Institut für Werkzeugmaschinen, an dem ich eines meiner Spezialisierungsfächer habe.



Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

Da das Vereinigte Königreich zu diesem Zeitpunkt Teil der EU war wurde kein Visum benötigt.

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

Eventuell eine bessere Einschätzung der Kosten für Miete und sonstige Ausgaben oder den Hinweis, dass in England das Wohnheim deutlich teurer ist als eine Private Wohngemeinschaft.

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

So früh wie möglich mit der Vorbereitung beginnen und vor allem die Flüge möglichst früh buchen. Wenn Unterlagen angefordert werden, diese am besten gleich schicken, damit man dann auch rechtzeitig Antwort bekommt. Bei Fragen einfach die Gastuni per Mail kontaktieren, dann erhält man am schnellsten eine Antwort.

---

## **2. Anreise / Ankunft / Formalitäten**

---

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

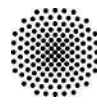
Von Stuttgart aus am besten mit British Airways nach London Heathrow fliegen, da das wenn man rechtzeitig bucht die günstigste Möglichkeit ist wenn man Gepäck hat.

Ansonsten ist auch Eurowings nach Heathrow eine gute Alternative. Von anderen Flughäfen kann eventuell Bristol die günstigere und schnellere Alternative sein.

Von Heathrow wie von Bristol am besten mit dem NationalExpress Bus weiter nach Exeter fahren. Alternativ ins Stadtzentrum und von dort mit Megabus nach Exeter.

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

Bei der Ankunft selbst bekommt man einfach seine Zimmerschlüssel und das wars. Am nächsten Tag muss man dann noch die ERASMUS-Formalitäten erledigen, ansonsten ist alles ziemlich einfach.



Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

Die Miete fürs Studentenwohnheim dort beinhaltet schon Versicherungen wie Hausrat, Diebstahl etc.

Die Auslandskrankenversicherung gibt es oftmals von einem Partner der eigenen Krankenkasse vergünstigt.

Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Wer sich die Bürokratie einer Kontoeröffnung vor Ort sparen möchte kann in Deutschland ein Konto bei DKB, Comdirect etc. eröffnen, da man damit auch im Ausland kostenlos Geld abheben kann.

Ansonsten gibt es an der Uni dort Santander und NatWest vertreten, was viele meiner Kommilitonen genutzt haben. Der Vorteil dabei liegt darin, das man dann auch kostenlos mit Kreditkarte bezahlen kann, was in England nicht unterschätzt werden sollte.

Für Handy gibt es Prepaidkarten von "Lebara", die man einfach am "SID" (Student Information Desk) im Forum abholen kann und dann nur noch aktivieren muss. Natürlich gibt es auch andere Anbieter zu ähnlichen Konditionen.

Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

Sparen oder die Eltern nach Geld fragen. Teuer wird's auf jedenfall.

---

### **3. Unterkunft**

---

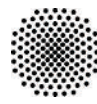
Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Das Uni-Wohnheim in dem ich gewohnt habe (James Owen Court) kostet im Monat etwa 800€. Von Kommilitonen habe ich gehört, das sie für etwa 600€ eine private WG gefunden haben, welche allerdings am anderen Ende der Stadt lagen.

James Owen Court ist eigentlich das einzige Wohnheim, für das sich Internationals bewerben können. Es ist alles auf der Homepage der Uni Exeter ausgeschrieben.

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

Das Zimmer hatte ein eigenes Badezimmer mit Dusche und Klo. Die WG hatte insgesamt 7 Zimmer und für alle Bewohner zusammen eine große Küche.



---

#### **4. Studium / Information über die Gasthochschule**

---

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Es wurde ein Orientierungstag angeboten, an dem man eine kurze allgemeine Einführung, eine Führung übers Gelände der Univesität, eine Vorstellung der Sprachkurse und zum Schluss eine fachspezifische Einführungsveranstaltung bekam. Danach konnte man mit den zuständigen Fachtutor die ERASMUS-Formalitäten regeln.

Im Herbst gibt es anscheinend für alle Studenten eine ganze Einführungswoche.

Am Einführungstag haben wir gleich in allen Fächern die ersten Vorlesungen verpasst, was sich allerdings nicht als großes Problem herausstellen sollte, da wir nicht wirklich etwas verpasst hatten.

Im Laufe der Woche gab es dann noch einen Nachmittagstee und Ausflüge, was unbedingt zu empfehlen ist, da man dadurch gleich viele Leute kennenlernt und man für so günstiges Geld nie wieder an diese Orte oder zu einem Tee in der Reed Hall kommt.

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Das Niveau an sich ist deutlich niedriger als in Stuttgart und alles wird sehr oft wiederholt. Man kommt also gut mit und hat während der Vorlesung auch Zeit sich mit dem Fachvokabular zu beschäftigen.

Während der Vorlesungszeit müssen allerdings diverse Gruppenarbeiten etc. erledigt werden, wodurch man spätestens nach ein paar Wochen schon permanent beschäftigt ist. Dafür ist der Lernaufwand für die Prüfungen geringer.

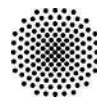
In einem Fach wurde nach der Korrektur der Prüfung allen Studenten 5% von der Note abgezogen, weil der Schnitt anscheinend zu gut war und die Universität dadurch ihre "hohen Standards" gefährdet sah.

Insgesamt darf man im Ingenieurbereich fachlich nicht allzuviel erwarten, dafür lohnt es sich sprachlich durchaus.

Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, spezielle Events, etc.)

Es wird alles angeboten, was man sich nur vorstellen kann und noch mehr. In manchen Sportarten ist es allerdings schwierig irgendwie in ein Team zu kommen, da diese doch sehr Leistungsorientiert sind.

Dafür gibt es für fast alles andere noch eine "Society" was von Sport über Stricken bis



Harry Potter reicht. Hier kann jeder überall mitmachen und man muss meist nur einen kleinen Semesterbeitrag zahlen.

Ich selbst war oft mit der "OutofDoors-Society" wandern, was eine gute und günstige Möglichkeit ist, Südenland zu erkunden, was sich definitiv lohnt. Wasserdichte Wanderschuhe sind dazu sehr zu empfehlen.

Haben Sie an der Gasthochschule Kurse besucht oder eine Studien- bzw. Abschlussarbeit geschrieben?

Kurse (bei 4.1 weiter)     Studien- bzw. Abschlussarbeit (bei 4.2 weiter)

#### 4.1 Kurse

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

Ich habe insgesamt vier Kurse besucht:

- Academic English Reading and Writing
- Mechanical Engineering Design Studies
- Management and Management Science
- Manufacturing Systems

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

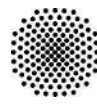
Die Anmeldung erfolgt online bevor man in England eintrifft. Bei Überschneidungen oder wenn man doch merkt, dass man lieber einen anderen Kurs möchte, kann man aber noch innerhalb der ersten vier Wochen den Kurs wechseln.

Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Eine Vorlesung dauert in der Regel 50 min. Pro Kurs hat man in der Regel drei bis vier Vorlesungen pro Woche, die manchmal auch als Doppelstunden angesetzt sind. Es gibt zu bestimmten Fächern auch Übungen in Gruppen von 10-15 Studenten. Die Vorlesungen und Übungen laufen im Groben relativ gleich ab, wie an der Uni Stuttgart.

Eine Ausnahme davon bildet "Mechanical Engineering Design Studies" wo der gesamte Kurs aus einer großen Gruppenarbeit besteht, zu der es alle zwei Wochen Zwischenpräsentationen gibt.

Der Sprachkurs läuft natürlich auch komplett anders ab, aber das ist von Lehrer zu Lehrer individuell verschieden.



Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

Hier unterscheiden sich auch wieder die einzelnen Kurse. Bei fast allen gibt es kleine bis mittlere Gruppenarbeiten oder Hausaufgaben, die abgegeben werden müssen und dann einen gewissen Anteil der Note (10-40 %) ausmachen. In einem Fach gabs auch noch ein E-Quiz, das zuhause am Computer in vorgegebener Zeit beantwortet werden musste und ebenfalls 5 % der Note ausmachte. Ansonsten sind die Prüfungen ähnlich wie in Deutschland nur eben etwas einfacher.

Eine Ausnahme bildet hier wieder "Mechanical Engineering Design Studies", wo die Note zu 30 % aus den Präsentationen und zu 70 % aus einem finalen Bericht gebildet wird.

#### **4.2 Studien- bzw. Abschlussarbeit**

Wie war die Arbeit mit der Professorin / dem Professor vor Ort?

Haben Sie die Professorin / den Professor in anderer Form unterstützt (z.B. wissenschaftliche Mitarbeit)?

Wie viel Zeit konnten Sie in Ihre wissenschaftliche Arbeit investieren (Stunden pro Woche)?

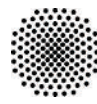
---

### **5. Alltag und Freizeit**

---

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

Exeter hat insgesamt ein recht mildes Klima, wodurch es im Winter nie wirklich kalt wird, aber im Sommer eben auch nicht richtig heiß. Durch die Lage nahe am Meer ist es immer relativ windig. Insgesamt sind die Menschen in England sehr höflich. Ebenso wird in öffentlichen Gebäuden und Toiletten immer sehr auf Sauberkeit geachtet, wodurch es hier durchschnittlich besser aussieht als in Deutschland. Relativ zu Deutschland gibt es in England recht viele Obdachlose, die manchmal nervig sein können, wenn man alle drei Meter gefragt wird, ob man denn etwas Kleingeld hätte, wenn man dies allerdings mit



"Nein" beantwortet, bekommt man auch hier wieder einen schönen Tag gewünscht.

Engländer insgesamt sind, wenn sie ein wenig getrunken haben vor allem eines, ziemlich laut, woran man sich gewöhnen muss, wenn man ein Fenster zu Hauptstraße hat.

Der Süden Englands ist landschaftlich sehr interessant und vielfältig und die Ziele gehen einem wirklich nie aus.

Exeter an sich ist eine wirklich schöne Stadt, mit nicht allzuvielen Sehenswürdigkeiten, wodurch auch nicht übertrieben viele Touristen kommen, aber schönen kleinen Parks und dem Fluss Exe, an dem man wirklich schön Zeit verbringen kann.

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

Die Gegend ist voll von Orten, die man besuchen oder erwandern kann. Die beiden Moore und die Küsten in Devon, Cornwall und Dorset sind auf jedenfall einen Besuch Wert. Die Devon Jurassic Coast liegt ja beinahe vor der Haustüre. In Exmouth oder Dawlish kann man an den Strand gehen, wobei das Wasser zugegebenermaßen schon etwas kalt ist.

Wer noch nicht in London und Oxford war, sollte beides auf jedenfall machen.

Einen kleinen Tagesausflug kann man auch nach Totnes machen. Dartmouth lohnt sich auf jedenfall auch, auch wenn die Reise dorthin mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ein wenig kompliziert ist.

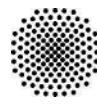
Ansonsten wird sicher jeder selbst herausfinden, dass es unendlich viel zu entdecken gibt.

Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

Es gibt Busse in der Stadt, die man aber nicht benötigt, da die Stadt nicht so groß ist, als dass man nicht alles laufen könnte. In der Stadt sind die Busse auch relativ teuer, werden aber nicht wirklich teurer, wenn man ins Umland fährt, weshalb dies eine günstige Möglichkeit ist die Gegend zu erkunden. Die Bummelzüge im kleineren Umkreis sind ebenfalls recht billig. Für beides, Zug und Bus, gibt es auch Gruppentickets, die dann nochmal günstiger sind.

Für mittlere bis lange Strecken sollten man nach Möglichkeit auf Megabus oder NationalExpress setzen und ein paar Wochen im voraus buchen, weil die Eisenbahnunternehmen hier horrenden Preise verlangen.

Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)



Das kann man in einer Zahl relativ schwierig beziffern. Grundsätzlich gilt, dass alles was man kauft in Pfund etwa gleich viel kostet wie in Deutschland in Euro, also um Faktor 1,3 bis 1,4 teurer war. Wie sich das nach dem Austritt aus der EU entwickelt ist die Frage. Für Fleisch und Alkohol sind die Preise noch deutlich höher. Kleider sind in etwa gleich teuer wie in Deutschland.

Ein Ärgernis ist, dass man für das Wohnheim der Universität alles selbst kaufen muss, vom Kaffeelöffel bis zum Kopfkissen. Diese Sachen muss man dann nach einem halben Jahr notgedrungen wegwerfen oder spenden und kann sie nichteinmal seinem Nachmieter überlassen.

An dieser Stelle eine WARNUNG: auf keinen Fall eines der angebotenen Click2Campus Pakete kaufen! Beinahe alles darin (außer vielleicht die Kleiderbügel) ist kompletter Schrott und man muss sich dann alles nochmal kaufen. Es gibt Läden wie Wilko etc. wo man solche Dinge in wesentlich besserer Qualität zu teilweise sogar geringerem Preis kaufen kann.

---

## **6. Fazit**

---

Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Nicht das Click2Campus-Paket gekauft.

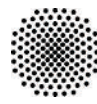
Nicht den Kurs "Mechanical Engineering Design Studies" gewählt, für den viel Zeit für kompletten Schwachsinn draufgegangen ist, bei dem man nichts gelernt hat.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Die positivste Erfahrung war das Zusammenleben mit komplett fremden Menschen aus der ganzen Welt, die man sich vorher nicht aussuchen konnte und mit denen ich viel Spaß hatte und wirklich gut ausgekommen bin, sodass ich mit allen sofort wieder ein halbes Jahr zusammenziehen würde. Auch würde ich sofort wieder in James Owen Court ziehen, auch wenn es etwas teurer ist, da man hier in kürzester Zeit 40-50 Leute aus der ganzen Welt kennenlernt und zusammen einfach nur eine gute Zeit hat.

Das negativste Erlebnis war, außer den Dingen, die ich anders gemacht hätte, dass wir kurz vor dem Auszug beschuldigt wurden, einen Brandfleck auf dem Teppich verschuldet zu haben und diesen Schaden hätten bezahlen müssen, hätte ich nicht zufällig als einziger in meiner WG den Schaden auf dem Formular beim Einzug vermerkt.





Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Einfach nur eine großartige Erfahrung die wirklich jeder machen sollte. Man muss zwar ehrlich eingestehen, dass man hauptsächlich Kontakt mit anderen Internationals hat, was aber sicher in den meisten anderen Ländern auch so ist und auch überhaupt nicht negativ zu werten ist. Im Gegenteil; man hat die Möglichkeit viele verschiedene Kulturen kennenzulernen. Auch das Englisch kommt auf keinen Fall zu kurz, da unter den Internationals weit über die Hälfte Muttersprachler sind.

Kurz gesagt ich würde fast alles wieder so machen.

05.07.2016

Datum

---

### 7. Platz für Fotos

---

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen:



Wohnheim James Owen Court